

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 25

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gefunden. Sein Gefährte, dem Erstickungstode nahe, konnte mit Not ins Leben zurückgerufen werden.

Ein Dorf aus Palästina und zwar aus den mit Unterstützung des Barons G. von Rothchild vor einem Jahrzehnt begründeten Ackerbau-Kolonien in der Nähe von Jaffa wird auf der Berliner Gewerbeausstellung 1896 als eigene Abteilung im Anschluß an die Kolonialabteilung, welche nahezu 20,000 Quadratmeter einnehmen wird, zu sehen sein. Dem Besucher wird hier u. a. die Seidenspinnerei, welche in den Kolonien bei Jerusalem seit einigen Jahren eingeführt ist, gezeigt werden, aber auch das Leben der schwäbischen Kolonisten, die in Hebron, Sarona und Jaffa die vortrefflichen Palästinaeweine keltern, deren Anbau die deutschen Ansiedler erst eingeführt haben. Noch immer ist Palästina das Land, wo „Milch und Honig fließt“ es fehlte bisher nur an geeigneten Arbeitskräften. Um so interessanter wird es sein, auf der Ausstellung die in den neuerlichen Kolonisationsversuchen gemachten Fortschritte zu studieren. Ein aus angesehenen Männern bestehendes Komitee hat bereits für diese kleine Separatausstellung einen Grantefonds von 12,000 Mark aufgebracht, und ein Vertreter des Komitees begibt sich demnächst nach Jerusalem und den unweit der heiligen Stadt gelegenen Kolonien, um für die Vorführung der geeigneten Industrien die nötigen Kräfte anzuwerben. Der deutsche Verein zur Erforschung Palästinas ist im Jahre 1877 begründet worden.

Die mischglückte Treppe. Im Gebäude des Staatsministeriums des Innern in München mußte die zu beiden Stufen führende Treppe, weil gänzlich ruinös, erneuert werden. Eine neue Treppe war vollständig fertiggestellt, als sie als ungangbar erkannt wurde. Zur Zeit wird eine zweite neue Treppe vollendet. Das Vorkommnis mag in den beteiligten Kreisen große Heiterkeit erregt haben, weil diese Treppe just zur königl. obersten Baubehörde führt! — So berichten die „Münchener Neuesten Nachrichten.“

Die patentierte Feuerung von Luž und Schäfer, München, sucht auf praktischem Wege die Ursachen der Rauchbildung zu beseitigen. Zu diesem Behufe wird die erforderliche Luft durch besondere Zuleitungen der oberen Brennmaterialschicht zugeführt, wobei eine Luftzuleitung von unten ausgeschlossen ist und an die Stelle des Rostes eine geschlossene Rutschfläche tritt. Der letzteren gegenüber liegen die aus feuerfestem Material hergestellten, luftzuführenden Röhrenkörper, welche an ihrer unteren Seite Deffnungen für den Luftaustritt besitzen, der nur in der Oberfläche der Kohlen- schicht erfolgen kann. Zwischen Rutschfläche und Luftzuführungs- röhren liegt die Kohle in Form eines nach unten sich zuspitzenden Keiles, der nach dem Verhältnis des Abbrennens nach unten sinkt und durch Auffüllen von oben erzeugt wird. Auf diese Weise läßt sich der Verbrennungsprozeß in gleichmäßiger Weise erhalten, bezw. durch eine Einströmungs- öffnung für Luft entsprechend regulieren. Infolge der gewählten Konstruktion ist es dem Heizpersonal nicht möglich, die klar brennende Oberschicht mit frischem Material zu bedecken und den Verbrennungsprozeß zu stören bezw. Rauchbildung zu veranlassen; auch entstehen keine Verluste an Brennmaterial infolge Fallens durch die Rostspalten und endlich ist der „Zug des Feuers“ selbst bei niederen Kaminen für rasche Verbrennung noch günstig, da die Verbrennungsluft durch die niedere Brandschicht einen geringeren Widerstand findet, was auch eine beliebige Regierungsfähigkeit des Feuers mittels Schieber oder Ventil gestattet.

Frage.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

344. Wer liefert buchene und tannene Waschbrettbestandteile? Fährliche Abnahme 6—8000 Stück.

345. Wer liefert gute verschiedene Cementsfarben und zu welchem Preise?

346. Wo sind Fournier und Kehlleisten für Möbel zu erhalten?

347. Wie soll ein Kamin für eine Schmiede mit 2 Feuern erstellt werden, damit es hinsichtlich Zug u. j. jeden Anforderungen entspricht?

348. Wie viele Pferdekräfte sind erfäßlich bei einer Wassermenge von 800 Litern per Minute bei 2 m Fall? Wie viel mit 600 Litern per Minute bei 8 m Fall?

349. Welche Engros-Holzhandlung liefert Pitch-pine-Holz in verschiedenen Dimensionen und zu welchem Preis?

350. Welche renommierte schweiz. Maschinenfabrik würde die Fabrikation einer zukunftsreichen patentierten Maschine übernehmen? Öfferten sind sub Chiffre 350 an die Exped. d. Bl. erbeten.

351. Wer liefert sauberes trockenes Rotbuchenholz?

352. Wer ist für eis. Hobelbeschläge-Massenartikel leistungsfähig eingerichtet?

353. Wer liefert Zinkplatten, 5 mm dick, dienlich als Zuglagen zum Fournieren, für Schreiner?

354. Wer könnte mir per sofort, für 3—4 Monate, 2—3 Stück Cementröhrenmodelle, dichtwändig, 30 cm Lichtweite, gegen anständigen Mietzins leihen? Ges. Öfferten sind zu richten an J. M. Inderbitzin, Cementröhrenfabrikation, Zbach-Schwyz.

355. Wer liefert genutete und gefalte Täfelriemen, sowie buchene Parquetbodenriemen, IIa, gegen Austausch von Maschinen- und Cylinderöl, Maschinenfett u. c.?

356. Wer ist Käufer von Weißblechabschnitten oder wie kann man solche vorteilhaft verwenden?

357. Wer liefert sog. Immenspisen für Bienenzüchter, gute Konstruktion?

358. Wer liefert Ski, sog. Schneeschuhe?

359. Wer liefert Scheiben von Erlen, Ahorn- oder Buchenholz, nur rund ausgegängt, zum abdrehen, 19 cm Durchmesser, 18 bis 20 mm dic?

360. Welche Maschinenfabrik oder Kesselschmiede wäre in der Lage, Auschub-Dampfröhren in größeren Quantitäten zu Fabrikationszwecken abzugeben?

361. Wer fertigt Maschinen zur Anfertigung von Bähnen aus Draht für Wollensäcken?

362. Was eignet sich am besten als Zwischenlage zwischen Täfer und Mauer, z. B. in Kirchen, Karbolwatte oder Dachpappe?

Antworten.

Auf Frage 323. Wir kaufen schöne trockene Weiß- und Rotbuchenbretter waggonweise und sind regelmäßige Abnehmer bei Konvenienz? Hug, Roedl u. Käfer, Zürich II.

Auf Frage 328. Die Elektrotechnische Fabrik Dübendorf von R. Trüb liefert Dynamomaschinen von $1/20$ — $1/2$ HP, ebenso alle nötigen Meßinstrumente, als Volt- und Ampéremeter u. c.

Auf Frage 331. Sie erhalten direkte Öfferte.

Auf Frage 332. Wir haben ein Quantum feinsten Blumen- draht per Zufall unter Fabrikpreis abzugeben und bitten um ges. Angabe des gewünschten Quantums. Mechanische Körwarenfabrik Dürrenäsch (Aarg.)

Auf Frage 335. Könnte prompt entsprechen und sehe gerne Öfferte und Bericht entgegen. Theo. Büchi, Sägerei, Samstagern, Richterswil.

Auf Frage 336. Wenden Sie sich gefl. an die Firma J. Böck u. Cie, Zürich III.

Auf Frage 337. Betreffs Bierfilz-Unterlagen wünscht mit Fragesteller in Verkehr zu treten die Filzwarenfabrik Chr. Schröder in Richterswil.

Auf Frage 337. Runde Bierfilze liefert die Filzfabrik von Müller u. Co. in Wyh.

Auf Frage 337. Wenden Sie sich an Konrad Heierle, Hut- und Filzfabrikant, Heiden.

Auf Frage 338. Es wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten Plüß-Stauffer in Ostringen.

Auf Fragen 338 und 339. Wir sind Käufer betr. Artikel. Jos. Wyh u. Co., Horn b. Luzern.

Auf Frage 339. Ein Käufer von solchen Fässern und wünsche mit Ihnen in Unterhandlung zu treten. Rudolf Greuter, Küfer, Eschlikon (Thurgau).

Auf Frage 340. Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jean Ruppli, Brugg.

Auf Frage 342. Laubsägearbeiten liefert in geschmackvoller Ausführung Brunner-Baukloß, Ochsengasse 14, Basel.

Submissions-Anzeiger.

Schuhbestandteile und fertige Schuhe. 2000 Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, nach Muster und Vorschriften, Naturfarben. Endtermin für die Angebote: 20. September 1895. 1000 Sortimente Bodenleder, nach Muster und Vorschrift. Endtermin für die Angebote: 20. September 1895. 6000 Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder (Delphin) mit Drahtspitze,